

Bürgerhaus HeidelBERG: Ort der Begegnung

Zwischenbilanz und Ausblick zum BIWAQ-Projekt „Bürgerhaus Emmertsgrund geht auf Empfang“



Workshop im Bürgerhaus HeidelBERG: Wie geht es weiter mit den Ausbildungs- und Integrationsprojekten auf dem Emmertsgrund? Foto: Rothe

Im Bürgerhaus HeidelBERG im Emmertsgrund hat sich seit seiner Wiedereröffnung im Oktober 2012 viel getan. Der neue Bürgersaal erfreut sich großer Beliebtheit. Zusammen mit den vier im Bürgerhaus integrierten Projekten Medienzentrum, HeidelBERG-Café, Teach First und Jobcoach ist hier ein attraktiver Ort der Begegnung entstanden.

Die vier Teilprojekte bilden das Gesamtprojekt „Bürgerhaus Emmerts-

grund geht auf Empfang – Bündnis für Ausbildung, Beschäftigung und Integration“, gefördert mit Mitteln aus dem Bundesprogramm des Europäischen Sozialfonds BIWAQ („Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“). Im November 2014 läuft die Finanzierung aus. Zeit also für eine Zwischenbilanz und einen Ausblick. In einem Workshop diskutierten die Projektpartner, wie das Projekt mit seinen vier Teilprojekten langfristig gesichert werden kann.

Das HeidelBERG-Café blickt „verhalten optimistisch“ in die Zukunft. Das als Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm betriebene Café möchte auf jeden Fall weitermachen, ist aber weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Im Sommer hatte es mit der Baustelle rund um das Bürgerhaus zu kämpfen. Langsam steigen die Besucherzahlen wieder. 2014 sollen neue Zielgruppen erschlossen werden.

Das Medienzentrum wird vom Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung betreut. Ziel ist die Bildung und Beratung von Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen. Hier wurde die angestrebte Teilnehmerzahl noch nicht erreicht. Neue Angebote wie Familien-sonntage sollen das Interesse steigern.

„Teach First“ bereitet Acht- bis Zehntklässler auf Prüfungen oder Bewerbungen vor. Es ist der teuerste Projektteil. Angeregt wurde die Ausweitung auf die 5. Klasse. Aber es ist noch unklar, ob das Projekt überhaupt in vollem Umfang weitergeführt werden kann.

Mit dem Teilprojekt „Jobcoach“ konnten bereits 13 Jugendliche in Praktika, Ausbildung oder weiterführende Schu-

len vermittelt werden. 14 Jugendliche haben die freiwillige Maßnahme leider abgebrochen. Ein grundsätzlicher Bedarf für das „Jobcoaching“ wird aber gesehen.

Ab Frühjahr 2014 sollen zusätzliche Partner mit ins Boot geholt werden. Der Einsatz der Stadt und der einzelnen Projektträger ist weiterhin notwendig. ck

„Auf einem guten Weg“



Joachim Hahn,
Leiter des Amtes
für Stadtentwicklung
und Statistik:

„Das Projekt „Bürgerhaus Emmertsgrund geht auf Empfang“ ist auf einem guten Weg. Durch die räumliche Konzentration von Medienzentrum, Café sowie der Angebote Teach First und Jobcoach ist im Bürgerhaus ein einzigartiges Bündnis für Ausbildung, Beschäftigung und Integration entstanden. Nun müssen wir Sorge dafür tragen, dass wir die Projekte über die BIWAQ-Finanzierung hinaus weiterführen können.“

Ideen für die Stadt des Wissens

Fortsetzung von Seite 1 - Von International Welcome Center bis Biodiversität

Neben dem Schul- und Bürgerzentrum in der Bahnstadt haben die Stadt Heidelberg und stadteigene Gesellschaften fünf weitere Projektvorschläge für die Internationale Bauausstellung (IBA) Heidelberg „Wissens-schafft-Stadt“ eingereicht. Die Projekte im Überblick:

■ International Welcome Center (IWC)

Auf dem Landfriedgelände in Bergheim soll mit dem International Welcome Center eine Stätte der Begegnung und der gelebten Willkommenskultur geschaffen werden. Von Serviceleistungen der Ausländerbehörde bis zu interkulturellen Veranstaltungen – das IWC bündelt Wissen und Austausch über das internationale Zusammenleben in Heidelberg. Alle ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen hiervon profitieren. Projektträger sind die Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum in Gründung und das Bürgeramt.

■ Erneuerung des Hauses der Jugend

Das Haus der Jugend ist Heidelbergs größte Freizeit- und Bildungsstätte für Kinder, Jugendliche und Familien. Die mittlerweile über 60 Jahre alte Einrichtung muss dringend baulich und inhaltlich erneuert werden. Zum Beispiel sollen die Schwerpunkte Tanz, Theater, Musik und Sport stärker mit den benachbarten Schulen und den Konversionsflächen vernetzt werden. So könnten das schulische Lernen und das informelle Lernen, wie es eine Freizeit- und Bildungsstätte bietet, voneinander profitieren. Projektträger ist das Kinder- und Jugendamt.

■ Zukunfts-Wissenspeicher Energie und Technik

Der von den Stadtwerken geplante „Zukunfts-Wissenspeicher Energie und Technik“ soll die Energiewende vor Ort sichtbar machen. In dem kurz Energiewende-Park genannten Projekt vernetzen sich Bürgerberatung, Labor

und plastische Anschauungsobjekte in Form von gläsernem Biogas-Blockheizkraftwerk, Biomasseheizkraftwerk, Energiespeicherung und Energieeffizienz. Der Energiewende-Park soll im Rahmen des Masterplans 100 % Klimaschutz umgesetzt werden. Projektträger ist die Stadtwerke Heidelberg GmbH.

■ Biodiversitätszentrum „Das Bio“

Das Biodiversitätszentrum „Das Bio“ soll die Bedeutung der biologischen Vielfalt ganzheitlich vermitteln. Geplant ist eine Kombination aus Tier- und Pflanzenhaltung, Dauer- und Wechselausstellungen sowie eine Naturschule. Gesellschaftlichen Gruppen, die gewöhnlich wenig miteinander kommunizieren – wie zum Beispiel Naturschützer und Wirtschaft – bietet sich ein Forum für den Austausch. Im Rahmen des EUROPAN-Wettbewerbs wurde der Vorschlag erarbeitet, „Das Bio“ in der Zooerweiterungsfläche am

Neckarufer zu platzieren. Projektträger ist der Tiergarten Heidelberg.

■ Wissensparcours des ExploHeidelberg

Das ExploHeidelberg ist seit Jahren wichtiger Bestandteil der Wissenslandschaft. Mit einer Ausstellung zu verschiedenen Naturphänomenen und einem wissenschaftlichen Lernlabor begeistert es Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften. Zukünftig soll das Angebot noch besser vermarktet und neue Zielgruppen erschlossen werden, etwa durch Partnerschaften mit anderen Einrichtungen. Projektträger ist die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg. flo

📍 Wissens-schafft-Stadt

Weitere Informationen zur IBA Heidelberg „Wissens-schafft-Stadt“ finden Sie online unter www.heidelberg.de/iba.